



NABU-Landesverband Sachsen e. V. · Löbauer Straße 68 · 04347 Leipzig

Herrn Andreas Heinz
Sächsischer Landtag
CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Aufruf zur Diskussion des neuen Positionspapiers Ländlicher Raum der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtags

Sehr geehrter Herr Heinz,

der NABU, Landesverband Sachsen e. V., bedankt sich für die Zustellung des Positionspapiers und die eingeräumte Möglichkeit sich zu den Inhalten zu äußern bzw. Ergänzungen vorzuschlagen.

Traditionell ist die sächsische CDU im ländlichen Raum stark verwurzelt. Das spiegelt sich auch in den Wahlergebnissen im Freistaat wieder. Durch die Präsenz der CDU im ländlichen Raum wächst natürlich auch der Anspruch der dort wohnenden oder arbeitenden Menschen an die Partei.

Zu den Stärken des ländlichen Raums zählt, dass viele Bürger ehrenamtlich aktiv sind. Durch ihr Engagement gestalten sie das Gemeinwesen in den Dörfern und Kleinstädten und sorgen für den gemeinschaftlichen Zusammenhalt. Das freiwillige Engagement der Bürger sichert in vielen ländlichen Regionen auch die Erfüllung kommunaler Aufgaben. So engagieren sich viele Menschen in der Jugendarbeit, im Brandschutz, in der Kultur-, Traditions- und Denkmalpflege sowie im Naturschutz.

Und gerade zum letzten Punkt, dem Naturschutz, vermissen wir in dem Papier konkrete Aussagen, Beschäftigung mit der Thematik. Die ländlichen Regionen sind unsere Natur- und Erholungsräume. Sie beherbergen einen Großteil unserer natürlichen Ressourcen. Und auch vor dem Hintergrund des wachsenden Bewusstseins in der Bevölkerung, um die Wichtigkeit und Notwendigkeit des Themas, sollte sich eine große Volkspartei der Thematik stellen und sich positionieren.

Im Koalitionsvertrag wurden die Belange Natur- und Umweltschutz, sowie Nachhaltigkeit in der Land-, Forst-, und Fischereiwirtschaft gewürdigt, was vom NABU positiv aufgenommen worden ist. Gerade der ländliche Raum ist

Landesgeschäftsstelle

Bernd Heinitz
Vorsitzender

Tel. +49 (0)341 33 74 15-0
Fax +49 (0)341 33 74 15-13
heinitz@NABU-Sachsen.de

Leipzig, 04. September 2015

NABU Landesverband Sachsen e. V.

Löbauer Straße 68
04347 Leipzig
Tel. +49 (0)341 33 74 15-0
Fax +49 (0)341 33 74 15-13
landesverband@NABU-Sachsen.de
www.NABU-Sachsen.de

Geschäftskonto

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 860 205 00
Konto 1 335 700
IBAN DE32 8602 0500 0001 3357 00
BIC BFSWDE33LPZ

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 860 205 00
Konto 1 335 701
IBAN DE05 8602 0500 0001 3357 01
BIC BFSWDE33LPZ

Naturschutzbund Deutschland (NABU) Landesverband Sachsen e. V.

Vereinssitz Leipzig
Vereinsregister VR 15
Sitz des Amtsgerichts Leipzig
Steuer-Nr. 232 / 140 / 07118

Der NABU Sachsen ist ein staatlich anerkannter Naturschutzverband. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

geeignet, ein tatsächliches Biotopverbundsystem zu schaffen. Dort befindet sich eine Vielzahl qualitativ hochwertiger Schutzgebiete mit einer Bedeutung, die oft weit über die Grenzen des Freistaates hinausreicht. Es gilt, diese Gebiete sinnvoll miteinander zu verknüpfen.

Im Koalitionsvertrag heißt es beispielsweise: *„Die Koalitionspartner wollen die Biologische Vielfalt im Freistaat Sachsen sichern und fördern.“*

Ebenso äußerte sich Staatsminister Schmidt in einem Schreiben an die im Freistaat anerkannten Naturschutzvereinigungen: *„Für die freistaatlichen Flächen, für die das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft verantwortlich ist, werden im Rahmen seiner Vorbildwirkung auch die Erfordernisse des Biotopverbundes entsprechend berücksichtigt.“*

Davon ist im Positionspapier nichts zu lesen – das Wort Naturschutz kommt darin nicht vor. Dies verwundert umso mehr, bietet doch gerade der ländliche Raum die Chancen, dem Artenschwund durch geeignete Maßnahmen zu entgegenen. Den größten Gefährdungen unterliegen bekanntermaßen die Arten des Offenlandes. So hat die frühere „Allerweltsart“ Rebhuhn in den letzten 20 Jahren einen Bestandsrückgang von 80 Prozent zu verzeichnen. Das von Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler unterstützte Bodenbrüterprojekt zeigt, wie dem entgegenet werden kann. Dazu bedarf es aber des politischen Willens.

Hier sehen wir die sächsische CDU in der Verpflichtung, in deren Parteiprogramm es heißt: *„Wir sind verantwortlich für den nachhaltigen Schutz unserer Lebensgrundlagen und den Erhalt unserer Umwelt. Der Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung bestärkt uns in der Auffassung, die Natur als Quelle unserer Existenz, unseres Wohlbefindens und Kultur zu erhalten. Die Sächsische Union setzt sich auch darum für eine verstärkte Anerkennung des Ehrenamtes im Naturschutz ein.“*

Dies betrifft auch die Arbeit der Naturschutzstationen. Die NABU-Stationen befinden sich, mit einer Ausnahme, alle im ländlichen Raum und leisten einen wichtigen Beitrag gerade für junge Menschen, sich mit ihrer Heimat, ihrer Natur und Kultur zu identifizieren. So wurde zum Beispiel die NABU Fachgruppe Großdittmannsdorf mit ihrer Kinder- und Jugendgruppe für ihr Engagement mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt mit der höchsten Auszeichnung im NABU, der Lina-Hähnle-Medaille. Derartige Aktivitäten sollten auch im Positionspapier, wenn auch allgemeiner formuliert, gewürdigt werden. Zumal im Koalitionsvertrag darauf verwiesen wird, dass ein Konzept für die Sicherung der Naturschutzstationen zu entwickeln ist. Wir erwarten von den sächsischen Abgeordneten der CDU, die Staatsregierung zum schnellen und unbürokratischen Handeln aufzufordern.

Im Fazit empfehlen wir, das vorliegende Positionspapier der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages zur weiteren Entwicklung des Ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen um einen gesonderten Punkt unter dem (Arbeits-)Titel „Natur- und Umweltschutz als wichtige Säulen für die Entwicklung im ländlichen Raum“ zu ergänzen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Hentze